

Auf Messers Schneide

Tuttlingen – der ultimative Film

Vor mehr als 140 Jahren begründeten die ersten Instrumentenbauer in Tuttlingen die Tradition der handwerklichen Herstellung medizinischer Instrumente. Seither steht die schwäbische Kleinstadt als Synonym für Medizintechnik. Gerne wird vom Mekka der Chirurgiemechanik oder vom Medical Valley gesprochen. Die Entstehung, die aktuelle Situation und einen Blick in die Zukunft thematisiert der Dokumentarfilm „Auf Messers Schneide“, der für Aufsehen und über Wochen in der Region für ausverkaufte Kinos sorgte. Eine Tournee in weiteren Medizintechnik-Städten findet statt.

Zu Recht erregte der Film Aufmerksamkeit. Es handelt sich um eine wirklich gelungene, professionelle Dokumentation der Faszination und Philosophie der Tuttlinger Chirurgiemechanik. Die Stärke des Medizintechnik-Clusters zwischen Schwäbischer Alb und Bodensee liegt in einem besonderen Netzwerk, in das Produktion und Handel eingebunden sind.

Ausgangspunkt war und ist immer noch der schwäbische Tüftlergeist, der Ideenreichtum mit penibler Fertigung kombiniert. Ausgehend von den Anforderungen an moderne Instrumente wird das Firmenspektrum in Tuttlingen vorgestellt. In Hunderten kleiner Firmen werden Instrumente für den internationalen Markt gefeilt und gehämmert. Bis zu 90 Prozent der Produktion der Kleinstfirmen, die oft genug in den Kellerräumen von Wohngebäuden angesiedelt sind, gehen in die Vereinigten Staaten. Sogar eigene Einkaufsbüros vor Ort unterhalten die amerikanischen Importeure. Abnehmer sind aber auch die großen,

national und international bekannten Produzenten, die teilweise vorgestellt werden. Ein besonderes Kapitel sind die zweifelsohne vorhandenen Rivalitäten zwischen den Firmen Aesculap und Karl Storz.

Der Film singt aber kein lokalpatriotisches Loblied auf die Leistungen der Stadt an der Donau, sondern schafft eine ehrliche Bestandsaufnahme. Und dazu gehört auch die Darstellung der immer länger werdenden Schatten der Globalisierung. Mittlerweile bläst Tuttlingen ein rauer Konkurrenzwind ins Gesicht, dessen Ursachen zu einem großen Teil auch hausgemacht sind. In der Gier



Die Konkurrenz in Pakistan arbeitet teilweise noch unter archaischen Bedingungen.



Überall in Tuttlingen gibt es Kleinbetriebe mit langer Tradition.

nach möglichst hohen Margen wurde im Billiglohnland Pakistan mit Tuttlinger Know-how ein Tuttlingen II geschaffen. Und die Pakistani sind lernfähig und fleißig. Waren es anfangs nur die einfachen Instrumente, die aus Asien kamen, so ist mittlerweile ein großer Teil des Instrumentenspektrums betroffen. 2.000 Hersteller haben einen Tagesausstoß von 60.000 Instrumenten. Schön ist, dass die Filmemacher diesbezüglich keine Kosten und Mühen gescheut haben und vor Ort mit ihrer Kamera auf Spurensuche gingen.

Die Geister, die ich rief, werde ich nicht mehr los. Pakistan schließt bezüglich der Qualität und Komplexität der Instrumente immer mehr auf. Hinzu kommen mittlerweile weitere Konkurrenten aus China und Indien. Angesichts dieser Verschärfung der Situation kommt der Film zu der Prognose, dass viele der Tuttlinger Kleinfirmen, die den eigentlichen Charme der Region ausmachen, wohl eher schlechte Zukunftsaussichten haben. Und die großen Unternehmen sind getrieben, ständig Innovationen auf den Markt zu bringen, um einen Wettbewerbsvorsprung zu halten.

Der Film „Auf Messers Schneide“, der mittlerweile als DVD erhältlich ist, ist ein absolutes Muss für jedes Unternehmen, das sich mit Chirurgieprodukten befasst – egal, ob Hersteller oder Händler. Der Film ist Zeitzeuge für die spezialisierte Wirtschaft einer Stadt, die leider immer mehr von ihrem vormals einzigartigen Glanz einbüßt. Aber nicht nur den MTD-Lesern selbst soll dieser Film ans Herz gelegt sein. Insbesondere der Fachhandel kann diese DVD als schönes Geschenk für seine Arzt- und Krankenhauskunden einsetzen.

RS

i DVD „Auf Messers Schneide“, erschienen im FechnerMedia-Verlag, Immendingen 2009, 84 Minuten, Regie Sören Lauinger und Ephraim Broschkowski, Produzent Carl-A. Fechner, Preis 19,90 Euro inkl. MwSt., erhältlich bei der FechnerMedia GmbH, Schwarzwaldstraße 45, 78194 Immendingen, Fax 0 74 62/9 23 92-20, E-Mail: info@fechnermedia.de

ZEPF MEDICAL INSTRUMENTS GMBH

Unsere Stärken

Chirurgische und zahnärztliche Instrumente-Vollsortiment

Übersichtlicher Katalog mit logischem Nummernschlüssel

Instrumente laserbeschriftet, auch kundenspezifisch (ohne Aufpreis)

Instrumente, einzeln und als Sets, mit Siebschalen und Containern

Planungsunterstützung durch Vorschlag bewährter Siebzusammenstellungen

Gleichbleibend hohe OP-Qualität

Umfangreiche Lagerhaltung

ZEPF MEDICAL INSTRUMENTS GMBH

Ihre Vorteile

alles aus einer Hand

Suchtabellen überflüssig

zur Verbesserung Ihrer Flexibilität

wir bieten nach Ihren Vorgaben an

eine Arbeitserleichterung für Sie

dokumentiert in entsprechenden Zertifikaten - erlebt und geschätzt durch Ihre Kunden

hohe Lieferbereitschaft, kurze Lieferzeiten. Viele Fremdmodelle kurzfristig verfügbar

eine junge Firma mit hoher Professionalität. Inhaber mit Jahrzehnten Erfahrung in der Instrumenten-Branche.

... eine interessante Alternative für den Fachhändler, der aus eigener Initiative und unbefürdet vom Hersteller arbeiten möchte

ZEPF MEDICAL INSTRUMENTS GMBH
Gunningerstraße 21 · 78606 Seittingen
Tel. 07464-98506-0
Fax 07464-98506-66
www.zepf-medical-instruments.de
info@zepf-medical-instruments.de

